

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 24

Anhang: Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nocturno.

Im Südwind raucht der alte Lindenbaum,
Entendet weit sein süßes Dufte;
Blauweißes Licht durchbläst den Himmelsaum;
Schwer siehen Wollen durch die schwülen Lüfte.

Melodisch Klingen unterbricht die Ruh'
Der süßen Nacht; die Sonnengluten meiden,
Zieht eine Rinderherd der mächtigen Weide zu;
Das Vögelchen murmelte leis, durch moor'ge Gründe gleitend.

Rein freundlich Sternlein schickt herab sein Licht.
Der Mond träumt hinter einem dicken Wölfein;
Gühwürmlein halten Wacht; im Grafe dicht
Entönig musiziert das Grillenwölfein.

Nicht weilen mag ich mehr im schwülen Raum;
Die Nacht lockt mich mit süßen, dunklen Augen,
Wo stärker duftet der Wachholderbaum
Und Nachbienen ihre Seel' verhauchen.

O Nacht! bedecke mich mit deinem Flor,
Wieg' ein mein Herz mit deinem leisen Sange;
Gib mir im Traume, was ich einst verlor.
Du Trösterin! verweile lange, lange!

S. Ritter.

Briefkasten der Redaktion.

Trostlose in B. Das beste Mittel, um sich aus schwerem Kummer herauszureißen, ist, sich in den Jammer eines andern zu versetzen; das ist eine alte Wahrheit, die sich tagtäglich aufs neue bewährt. Indem Sie den Kummer Ihres Nächsten mitfühlend kennen lernen, lernen Sie das, was Sie bedrückt mit anderen Augen ansehen und demgemäß beurteilen. Was ist ein geschäftlicher Verlust, solange Sie Ihr redliches Auskommen haben, solange Mangel und Entbehrung nicht an Ihre Thüre klopfen, solange Sie gesund sind und Gelegenheit haben, Ihre Arbeitskraft nützlich zu verwenden und für andere zu betätigen? Tausende und aber Tausende würden ihrem Schöpfer aus den Armen danken und sie würden sich zu den Hochbeglückten zählen, wenn das Schicksal ihnen alles das in den Schoß schütteln wollte, dessen Sie sich zu erfreuen haben. Sie müssen in der Stufenleiter der menschlichen Gesellschaft unter sich schauen, nicht über sich, wenn Sie zufrieden und glücklich sein wollen. Lassen Sie sich das Dasein auch nur einer einzigen Familie nahe treten, die bei der fieberhaftesten Arbeit, bei den strengsten Entbehrungen auch das Allernötigste zur christlichen Erziehung des Daseins nicht gewinnen kann, die sich von einem Tag zum andern entwerper hungernd und darben durchdrücken, oder sich auf die Mühseligkeit anderer angewiesen sehen muß. Lernen Sie nur eine Frau kennen, die mit trostloser Hoffnung auf eine schöne Zukunft, auf ein reiches häusliches Glück das eheliche Band geknüpft hat und die nun der verzweifeltsten physischen und moralischen Gegenwehr zum Trotz machtlos zusehen muß, wie ihr Daseinsglück Stück

um Stück in Trümmer geht, wie vom unbarmherzigen Glücke heraufbeschworen, sie sich und die Ihrigen der Schuld in die Arme getrieben sieht, aus der keine Rettung ihr wird. Was sind da Ihre Kummerneisse gegen ein solches Los! Und die solch schweres Los getroffen hat, denen das Schicksal das Schwerste aufgebürdet hat, das sind doch Ihre gleichberechtigten Brüder und Schwestern. Und Sie mögen sich ernstlich fragen: Was habe ich gethan, um so vom Schicksal bestraft zu werden? Würden nicht jene eher verdienen, an meinem Plaze zu stehen? Wer arbeiten kann und dabei zu arbeiten und zu leben hat, der sei zufrieden und schäme sich glücklich. Das Sammeln von Reichtümern ist nicht der Endzweck unseres Daseins und darin beruht auch nicht das Glück. Die Zufriedenheit allein und das thätigste Streben auch des Bruders Wohl zu fördern, das allein ist die Grundlage reinen und dauernden Glückes. Diese Erkenntnis wird und muß der Menschheit noch kommen und sie wird kommen, und die schmerzlichen Erfahrungen des einzelnen sind der kürzeste Weg dazu.

B. D. in B. Die illustrierte Brautausgabe von Jeremias Gottschalks ausgewählten Werken liefert Ihnen jede Buchhandlung zum Subskriptionspreise von Fr. 1.25 per Lieferung oder Fr. 6.75 für den broschürten Band. Wenn Sie es wünschen, wird wir gerne bereit, Ihre Bestellung einer Buchhandlung zu übermitteln. Wir versprechen Ihnen einen reinen, großen und nachhaltigen Genuß von dieser köstlichen Lektüre.

Junge Hausfrau in B. Sie müssen vor allem aus die Verhältnisse berücksichtigen und dürfen die Meinlichkeit nicht mit der Ordnung verwechseln. In Geschäftssachen kann der Mann die peinliche Ordnung handhaben, während er in seinen häuslichen Gewohnheiten höchst unordentlich ist. Er kann Schulden und Kassen offen stehen lassen und alles durcheinander wühlen, daneben aber kann er an sich selber die größte Meinlichkeit üben und kann diese Tugend von anderen unanfechtlich verlangen. Der langjährige Aufenthalt in der Fremde, wo er zum Aufsträumen seiner Sachen nicht veranlaßt wird, merzt sehr oft beim Manne diejenige Ordnungsliebe wieder aus, zu welcher die Mutter den Knaben daheim gewöhnt hatte. In solchem Falle ist es eben Sache der Frau, die Ordnung aufrecht zu erhalten und den Sinn dafür beim Manne wieder zu kräftigen. Unentwegtes, freundliches Beispiel vermag viel, wo gegen ärgerliches Schalten nichts anrührt. Wenn dies der einzige Fehler Ihres Mannes ist, so müssen Sie sehr tugendhaft sein, um nicht hinter ihm zurückzubleiben. Kleinlichkeit, Ungebuld, Neizbarkeit und unfreundliches Nachtragen, das sind Dornen in der Ehe, an denen der gütendende Mann sich täglich auf empfindliche Weise wundreiben kann, ohne daß Sie dessen nur gedenken. Wenn er diese Mängel und Fehler bei Ihnen nun ebenso lieblos und gefällig verfolgen wollte, wie Sie es seiner Unordentlichkeit gegenüber thun? — Das Leben müßte ja allen Reiz für Sie

verlieren. Das Leben bringt ja in seinem Verlaufe so viel unausweichliches Schwerk, daß es ein Gebot der Selbsterhaltung ist, sich von Kleinigkeiten nicht verstimmen oder sich gar die volle Daseinsfreude rauben zu lassen. Was halten Sie von dem Menschen, der um eines einzigen Unkrautes willen sich seines reichgeschmückten, großen, schönen Gartens nicht mehr freuen will? Denken Sie nicht, der verdiene ein solches Kleinod gar nicht zu besitzen? — Es heißt nicht umsonst: Wenn der Mensch keine Sorge hat, so macht er sich solche.

Junge Leserin in B. Sie haben vergessen, Ihrem, mit dem Poststempel „Ambulant“ bezeichneten Brief den Abgangsort anzufügen. Wir wären im Falle, Ihnen eine Adresse für den Erhalt einer sehr guten Stelle zu ganz kleiner Familie zu übermitteln. Sie könnten sich in jeder Arbeit, besonders auch in Führung einer guten Küche, vervollkommen. Der Eintritt hätte auf Ende August zu geschehen.

Bekümmerte Braut. Ihr Bräutigam hat gehandelt wie ein Ehrenmann und Sie sind ein tapferes, hochherziges Bräutchen, dessen Bekümmern wir gerne heben helfen. Wir denken, daß Ihnen mit direkten Mitteilungen am besten gedient sein wird, und bitten zu diesem Zwecke um Angabe einer Adresse. Offenheit und Vertrauen ist der rechte Boden, das solide Fundament zu einer glücklichen Ehe. Erfreulich ist es für uns zu hören, daß die „Schweizer Frauen-Zeitung“ es ist, die Ihren Gebantenkreis erweitert, Ihr Urteil klärt und Ihr Streben hoch. So will denn auch die „Frauen-Zeitung“ fortführen, was sie mit so viel Erfolg begonnen hat. Bis auf weiteres unsere besten Grüße.

Frl. M. in A. Wir raten Ihnen, Ihr Manuscript einem Blatte zu unterbreiten, das sich genug Hilfsredaktoren leisten kann, um jede zur Prüfung eingehende Arbeit unermüdet zu lesen und umgebend über Annahme oder Nichtannahme entscheiden zu können. Wenn es sich darum handelt, Erstlingsarbeiten unterzubringen, so führt die Bescheidenheit am besten zum Ziele. Die Konkurrenz auf dem Felde der literarischen Betätigung ist riesengroß, so daß nur ein hervorragendes Talent gesucht wird und demgemäß daraus einen guten Erwerb findet.

Befriedigter in A. „Eine sorgliche Pflegerin“, „eine tüchtige Wirtschaftlerin“, „eine vortreffliche Köchin“, „eine unterhaltende Gesellschaftlerin“, im Geiste, „eine zuverlässige Hülf“, „ein süßes Weibchen“, „ein treuer Kamerad“ — dies alles haben Sie durch die Ehe gefunden nach langem Sorgen und Zweifeln. Wir freuen uns für Sie und sind befriedigt, eine Lauge eingeleitet zu haben für die im Vorbergehen blühenden und durch ihr Neukeren nicht bedehenden Weichen. Wir werden die betreffenden Werte gelegentlich in der „Frauen-Zeitung“ reproduzieren, wenn Sie sich wirklich für andere die gleiche Wirkung davon versprechen. Freundlichen Gruß dem jungen Paar.

Frau C. F. in B. Ihre Offerte ist zu spät eingegangen; die Sache ist bereits erledigt.

Abonnetin in B. Da die Tochter die Größenverhältnisse der Fenster kennt, so wäre je nach Wahl eine oder zwei feine Diaphanien (Glasgemälde aus Fenster zu hängen) als eleganter und moderner Zimmermum, ein jedenfalls willkommenes und nicht alltägliches Geschenk von dauerndem Werte. Die betreffenden Firmen senden Ihnen auf Wunsch Musterillustrationen zur Wahl. Ein schönes Werk für die Hausbibliothek würde sich ebenfalls sehr gut eignen. Als Bezugsquelle für ein Geschenk letzterer Art (speziell katholische Literatur) nennen wir Ihnen das Verlagshaus Gebrüder Benziger in Einsiedeln.

G. B., Schaffhausen. Wurde zur Beförderung empfohlen.

C. E. L. Die Gymnastik und Massage kann die verunmögliche Bewegung im Freien für eine Zeit lang teilweise ersetzen. Es bedarf aber der Anleitung durch Fachkundige.

Schwarze Seidenstoffe

végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]
E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürer, mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH
Gegründet 1825 Muster franko

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze u. farb. Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seldentoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. [491]

Hochsommerstoffe.

Mousseline laine, Crepe, Batiste und engl. Etamines, Piqué, Imprie, die neuesten Sommerstoffe zu Damen- und Kinderkleidern, Blusen in schönsten Mustervarianten per Meter 75, 85, 1.25 Cts. Waschechte Indiennes und Cretonnes per Meter 28—35 Cts. Badekleiderstoffe, sowie jeder Art Baumwollstoffe von 18 1/2 Cts. an per Meter, liefert meter- oder stückweise franko ins Haus
Oettinger & Co., Zürich.
Muster obiger, sowie tausend. neuer, Frauen-, Herren- und Konfektionsmuster umgehend franko. Neueste Sommermodelle gratis. [267]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

198 Herr Dr. Egenolf in Kalkheim a. Taunus schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämato-gen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungen-tuberkulose, wo der Appetit völlig daniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“ Depôts in allen Apotheken.

Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiserömmehle, sowie die erfrischenden Suppeneinlagen der

Lachener Suppenrollen, die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. [370]

Gesucht:

eine anständige Tochter achtbarer Eltern, welche im Servieren bewandert ist, als Mithilfe in einen Gasthof. Angenehme Jahresstelle.
Eintritt am 23. Juni.
Offerten mit Zeugnisabschriften, event. Referenzen, sub H 579 B an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

Im Kt. Waadt, in einer schönen Gegend am Genfersee, könnte ein braves, treues, ordentliches Mädchen, das schon gedient hat und die Hausgeschäfte kennt und auch etwas vom Nähen versteht, dauernde Stelle finden. Sehr erwünscht ist angenehmes Betragen und heiterer Charakter. Es hätte auch Gelegenheit, die französ. Sprache gründlich zu erlernen. Lohn 15—20 Fr., je nach Zufriedenheit.
Nähere Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [569]

C. Sprechler, z. Schlössli, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail [49]
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird ein Zimmermädchen gesucht, welches nähen und bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen unter Chiffre A 580 H an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht.

Eine intell., rechtschaffene Tochter könnte sofort in die Lehre treten bei
Frau Zähler-Schmid,
Damenschneiderin,
Degersheim, Kt. St. Gallen.

TELEPHON [431] Billigste Preise. HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten Wwe A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen Auswahlsendungen zu Diensten.

Höhere Töchtereschule in Morges.

Das nächste Schuljahr wird für die drei Schulklassen und die zwei Gymnasialabteilungen am 5. September 1895 beginnen.
Für Prospectus und Auskunft wende man sich an die Direktorin, Fräulein A. Cuenod in Morges. (H 6486 L) [561]

Eine Haushaltung, ohne Kinder, in einer kleinen Stadt des Kantons Waadt wohnhaft, würde zwei oder drei

junge Mädchen

welche die Sprache und die Haushaltungsgeschäfte zu erlernen wünschten, in Pension nehmen.

Für Auskunft und Preis sich zu wenden an Mme. Widmer, Konfektion in Montreux, oder Mme. Soutter, Kunstgärtnerei in Bex. (H 6971 L) [578]

Für Eltern.

In einer bürgerlichen Familie des Berner Jura würden zur Erlernung der französischen Sprache, wie auch der Haushaltungs- und Küchenarbeiten zwei junge Töchter von 15—18 Jahren in Pension genommen. Gute Pflege wird versichert. Sekundarschulen. Preis mässig. (H 3542 J) [570]

Für jede weit. Auskunft wende man sich an Hrn. G. Spillmann in St. Immer.

Visit, Gratulations- u. Verlobungskarten liefert prompt und billig
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Privat-Pension z. „Escherfeld“ in Wallenstadt.

An ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse der sieben Churfürsten, mit naturrellen Waldspaziergängen und grossem Garten, wird mit dem 1. Juni eröffnet. Volle Pension Fr. 3½ — 4 per Tag. — Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvoll

Wwe. S. Brassel-Graf.

Hotel und Pension Schönfels, Zugerberg

1000 Meter über Meer. Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heilgymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten sanitären Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine Rundschau. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Beständiger Kurarzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer: (H 785 Lz) 451 **A. Kummer.**

Vor- und Nachsaison Pension inklusive Zimmer von Fr. 6.— an.

Hotel und Soolbad Drei König

Rheinfelden.

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

R. Kalenbach, Besitzer.

572]

Luftkurort Menzberg

Kt. Luzern

Station Menznau der Hattwil-Wolhusen-Bahn, 1010 Meter ü. M.

ist eröffnet.

Von Mitte Juni an zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preiserlässigung. Neue, grosse Veranda, deutsche Kegelbahn, Telegraph. (H 1208 Lz) 560

Höflichst empfiehlt sich

Kaech-Graber.

Prospekte gratis.

Rüttihubelbad, Stat. Worb, Bern-Luzern-Bahn, 2¼ Std. von Bern, 736 m ü. M. Klimatischer Luft- und Bade-Kurort. Ruhige, geschützte Lage. Prachtige Fernsicht. Wald und Allee-Promenaden. Eisenquelle. Günstig für Erholungsbedürftige. Vorzügliche Küche, Weine und Milch. Telefon. Tagespreis Fr. 3.50 bis 4.40.

530]

(H 2454 Y)

Eigentümer: Niklaus Schüpbach.

Bezirk Sargans Kt. St. Gallen. Alpenkurort Weissstannen

3400 Fuss über Meer

Eröffnet den 1. Juni.

HOTEL & PENSION „ALPENHOF“

(H 1265 G)

mit Dependence.

555

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telephonbureau des Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telephonbureau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weissstannen u. retour. Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50, vier Mahlzeiten, inkl. Zimmer. Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko.

Höflichst empfiehlt sich

A. Tschirky, Besitzer.

Luftkurort Churwalden.

Kt. Graubünden. — 1215 Meter über Meer.

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1. Juni.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündnerschinken.

Wassereinrichtung. — Telefon. — Pensionspreis mit Zimmer Fr. 5.— 6.

Schattiger Garten mit Chalet.

(O 1572 G) 516

Es empfiehlt sich bestens

Jb. Brasser-Simeon.

Wasserheilanstalt

ALBISBRUNN (Zürich).

Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Ende April bis Ende Oktober.

Sowohl für Einzelkuranten wie für deren Begleitung. (Kein Wasserkur-Zwang.) Freie Höhenlage mit subalpinem Klima. Wasserheilverfahren nach allen erprobten Methoden.

Terrain- und Diätikuren. Gymnastik. Massage. Bewegungsspiele im Freien: Lawntennis, Croquet, Kegelbahnen (deutsche und sog. russische), Boccia. — Grosser Park, ruhiges Kurleben. — Elektr. Beleuchtung. — Telefon. — Telegraph. — In der Saison Postwagen vors Haus. Eigene Equipagen. (O F 4339) 470

Höflichst empfohlen vom leitenden Arzt und

Besitzer: E. Paravicini, Med. Pr.

Badanstalt Staubishub

Station Egnach (Thurgau)

wird mit 1. Mai wieder eröffnet. Erholungsbedürftige, welche mit Erfolg eine Luftveränderung machen wollen, finden hier wirklich gute und billige Gelegenheit. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt, kräftige Nahrung, schöne Spaziergänge. Kost und Log's per Tag Fr. 2.50, mit Bad Fr. 3.—. Nähere Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen

E. Schmid-Schildknecht.

Luftkurort Churwalden, Graubünden.

Hotel

Weiss Kreuz

Pension.

1270 m ü. M.

Ruhiger Landaufenthalt, nahe Tannenwaldungen. Garten. Telephon. Gute Küche, vorzügl. Veltlinerweine. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.— bis Fr. 5.—. 576] (H 637 Ch)

P. Margreth-Simeon.

1000 M. ü. M.

Kurhaus Fideris-Kulm

1000 M. ü. M.

Station Fideris

Offen gehalten vom 20. Mai an.

Linie Landquart-Davos (H 451 Ch)

Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung. Quelle selbst kaum 30 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen. Freundschaftliche Zimmer in massivem Holzbau. 25 vorzügliche Betten. Gute Küche. Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis, je nach Zimmer, Fr. 4.50 bis 5.50. Es empfiehlt sich der Besitzer: H. Meier-Ruffner.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gips-therme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Rofla, Piz Beverin etc.). 482

Post- und Telephonbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Fravi.

Bad Yverdon.

(Wasserheilanstalt.)

Geöffnet vom 1. Mai bis zum 30. September.

Kaltwasserheilkunde I. Ranges. Erfahrene Masseure.

(H 4809 L) 532

Aerztlicher Direktor: Dr. Mermod.

Besitzer: G. Emery.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

539]

1850 m ü. M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich (H 560 Ch)

Geb. Steffani.

Soolbad Schweizerhall

Post, Telegraph am Rhein bei Basel. Telephon.

Ältestes Soolbad der Schweiz. Einzig und allein mit direkter Soolen-

leitung von den Soolquellen der nahen Saline bis in die Badwannen. Voll-

ständig gesättigte Soole, somit stärkere unmöglich. Sehr schöne Garten-

anlagen am Rhein mit Pavillons, gedeckten Hallen und Gartensälen. Weit-

läufige Spaziergänge durch Buchenwald. Milchkuren. Neueste Doucheein-

richtungen. Billige Pensionspreise. Sorgfältige Bedienung. Prospekte gratis.

484] (H 1713 Q)

M. Brüderlin.

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29

Natürgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene

auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität:

Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und

strupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767.

Alles nur nach Mass.

Soeben erschien in fünfter, neu bearbeiteter Auflage:

Kl. Oktav-Format.

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen Bescheid.

MEYERS

HAND-LEXIKON

des allgemeinen Wissens.

„Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie dieses.“ (Dr. Jul. Rodenberg.)

In Halbbd. geb.

Prospekte gratis.

Preis 10 Mark.

Preis 10 Mark.

[145]

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Wasserheilanstalt Brestenberg

am Hallwylersee. Eisenbahn-Station Lenzburg oder Boniswyl-Seengen (Schweizer. Seethalbahn).
Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektrische Behandlung. Massage.
Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Seebäder. Rudersport. Postbureau und Telefon im Haus. Prospekte gratis.
Kurarzt: **Dr. A. W. Münch.** (H1266Q) 420] Inhaber: **W. Amsler-Hünerwadel.**

Schinz nach Bad und Kuranstalt.

a. d. Aare (Schweiz) Eisenbahnstation.
343 Meter über Meer.
Windgeschützte Lage.
Mildes Klima. — Staubfrei.
Saison 15. Mai bis 30. September.
Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure.
Indikationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarrhe, Skroflose, Specifiche Dyscrasien, Rheumatismen, Neurosen. [355]
Atmiation, eleganter Neubau für Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen.
Milchkuren. Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. Reduzierte Preise bis 15. Juni. Prospekte gratis durch **Hans Amsler, Direktor.**

Gasthaus zum Eidg. Kreuz, Bern

(Christliches Vereinshaus).
Fein eingerichtete Zimmer; gute Küche; elektrische Beleuchtung. Telefon 353
Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3. — per Bett.
Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. (H1290 Y)
Portier am Bahnhof.

Den allein reisenden Damen besonders empfohlen.

Bündnerische Koch- und Haushaltungsschule.

Die unter dem Protektorate der bündnerischen Regierung, des Stadtrates von Chur und der Gemeinnützigen Gesellschaft von Graubünden stehende Koch- und Haushaltungsschule in Chur bietet Töchtern von über 16 Jahren günstige Gelegenheit, die Führung eines rationellen Haushaltes zu erlernen.

Die Anstalt befindet sich in schöner Lage vor der Stadt, in schattigen Gärten, und gewährt den sie besuchenden Töchtern einen angenehmen und gesunden Aufenthalt.

Der nächste Kurs beginnt den 22. Juli 1. J. und dauert bis zum 19. Okt. 1. J. Das Kursgeld (Pension und Lehrgeld zusammen) beträgt Fr. 150. —.

Anmeldungen zur Aufnahme wollen unter Einwendung von Schulzeugnissen und eines Altersausweises bis zum 6. Juli 1. J. an die Leiterin Fr. C. Willy in Chur gerichtet werden, durch welche auch Prospekte bezogen werden können.

Chur, den 6. Juni 1895. Die Kommission für die Koch- und Haushaltungsschule. 574] (H 628 Ch)

Bad Reuthe (Bregenzerwald).

1923' über dem Meer.
Bewährte Eisenquelle für Blutarme und Erholungsbedürftige. Klimatischer Luftkurort. [501]
Täglich zweimalige Postverbindung nach Dornbirn und Schwarzach. Prospekte gratis. Pension von fl. 2 an.

Per Bad Reuthe:
Frau Dr. Buschor-Grimm.

1252 Meter
(4170')
über Meer.

Therme in Vals

Graubündner
Oberland
(Schweiz).

Kur- und Badanstalt.

Saison vom 15. Juni bis Ende September.

Eisenhaltige Gips-therme von 26 °C., wirksam namentl. bei Blutarmut u. Skroflose, sowie b. Krankheiten d. Atmungsorgane. Kräftig. Alpenklima.

Im Chaletstil neu und massiv erstelltes, zweckentsprechend eingerichtetes Kurhaus und Badgebäude — in sonniger, völlig staubfreier und ruhiger Lage. Meistens Balkonzimmer; 60 Betten. Romantisches, stilles Alpenthal. Nahe Tannenwäldchen, Alpen und Alpseen. — Günstiges Standort für Touristen zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Patentierte Bergführer. Kurarzt. Telegraph. Täglich Fahrpostverbindung mit Chur und Göschenen. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Pensionspreisen. Illustrierte Prospekte (gratis), sowie nähere Auskunft durch den Direktor 563] (H 584 Ch)

Philipp Schnyder in Vals.

Telegrammadresse: Therme in Vals.

Kurhaus Schwandegg.

Menzingen (Kt. Zug), 810 m ü. M. Wieder eröffnet seit Mai.
Aerztlich empfohlen bei Nervenleiden, Blutarmut und allgemeinen Schwächezuständen. Prospekte gratis. — Telegraph. Postverbindung. [543]
Nähere Auskunft erteilt gerne der Besitzer (H 1138 Lz) **Al. Arnold.**

Hotel und Pension zur Krone, Lenk, Kanton Bern.

1100 Meter über Meer.

Hübsche, geräumige Zimmer mit Balkonen. Prachtvolle Aussicht auf Gletscher und Wasserfälle. Freundliche Dependenz. Gutbesorgte Küche. Preise nach Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionate. Benutzung der berühmten Schwefel- und Eisenquellen, sowie der Bäder. Heizbare Zimmer, Ess- und Gesellschaftssäle. [577]

Es wird bestens empfohlen

Frau Zürcher-Bühler.

Institut Grassi

Lugano-Paradiso (Svizzera).

Komplette und regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., ginn. und liceal. Kurse. Prächtige Lage in der antiken Villa Fè, jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für Sprachen und Handel Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549]

Prof. Luigi Grassi,
Direktor — Besitzer.

Lausanne. [535]

Familienpension für junge Mädchen zur Erlernung der französischen und englischen Sprache. Fortbildung in Musik, Zeichnen, Malen. Auf Wunsch Anleitung im Haushalt. Herrliche Lage. Prospekt durch Mademoiselle Jagst, Avenue de Rumine, Lausanne (Suisse). (Hc 5956 L)

Zu vermieten:

über den Sommer an schöner, gesunder Lage am Eingange ins Emmeterthal, 800 M. ü. M., 8 Min. v. Hotel Schöneck, ein möbliertes Haus, enthält mehrere Zimmer, Küche, Keller etc. mit aller Zubehörde. Auskunft wird erteilt v. Eigent. **Mich. Näpfl,** Emmetten, od. im Hotel Engel, Emmetten. (Unterwalden.) (H 160 Lz) [119]

Carl Blunk
Uhrmacher 538
Unionbank, St. Gallen
Uhrenhandlung
Reparaturen
Prompte Bedienung — Garantie.

Neueste Reinigungs-Maschine
— Grösstes —
Versandgeschäft
der Schweiz versendet
franko, gratis Preis-
courant und Muster in
Bettfedern u. Flaum, Ross-
haar, Wolle, Trich, Bett-
stoffe. Lager in Bettbe-
standtheile, einzel. Matratz-
fertige Betten v. 70 — 300 frca.
L. Meyer, Relden. (H788Lz) 420]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände

zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfohlen [567]

Hunziker & Co., Aarau.

Preisocourant franko.
Alles franko gegen Nachnahme.

Mechanische Näherei

hintere Schützengasse 6 St. Gallen hintere Schützengasse 6

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche

nach bestem Schnitt zu sehr billigen Preisen.

Grössere Aufträge, Aussteuern etc. werden speciell sehr mässig berechnet. [486]

H. Brupbacher & Sohn, Bahnhofstr., Zürich

Heureka-Stoff, weiss,
für Damen-, Herren- und
Kinderwäsche.
Das Eleganteste u. Solideste.

Heureka-Piqué
für Damenkleider, Ju-
pons, Frisierröcke etc.

Heureka-Zwirnstoff.
Das Beste für Betttücher
und Bettwäsche.

Heureka-Stoffe, farbig,
für Damenroben, Kinder-
kleidchen, Schürzen, Blousen,
Reise- und Stankkleider.

Heureka-Stoff, crème,
für Vorhangstoffe, Kleider,
Schürzen, Broderien
etc.

Farbige Heureka-Stoffe
in crème, türkisch, braun □
blau □, blau gestreift, rot
gestreift, bordeaux.

Heureka-Stoffe sind
alle gesetzlich geschützt.
Patente
+ 6436 + 6437.

Heureka-Stoffe:
Ehrendiplom: London 1894
Goldene Medaille: Zürich
411] 1894. (H 1728 Z)

Man beliebe gef.
Muster und Pro-
spekte zu verl.

